

E-mail from Florida

Hey folks!

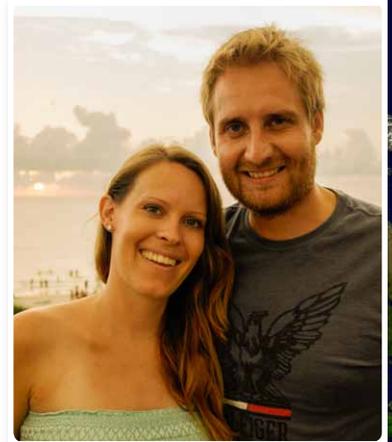
Die University of South Florida (USF) und die TU Graz ermöglichen mir einen dreimonatigen Forschungsaufenthalt als Visiting Researcher in Tampa. Im Zuge des Aufenthalts an der USF soll mein Know-how im Fachbereich der Bildverarbeitung sowie der Robotik erweitert und in Zusammenarbeit mit dem Department of Computer Science and Engineering unter der Leitung von Professor Les Piegl ein Konzept für einen automatisierten Laderoboter für Elektrofahrzeuge erarbeitet werden. Des Weiteren sollen Studien zur Parksituation in amerikanischen Großstädten durchgeführt werden.

Unsere „bald kleine Familie“ (meine Andrea war zum Zeitpunkt der Anreise im fünften Monat schwanger) führte die erste USA-Station nach New York. Vom stressigen Fluss dieser Stadt ließen wir uns schnell mitreißen. Die aufregende Metropole kann aber auch ganz anders; so laden zum Beispiel Central oder Bryant Park zum Entspannen und Genießen der fantastischen Skyline ein. Die anschließende Autoreise führte uns auf den breiten Highways des Landes durch mehrere Großstädte wie Philadelphia in Richtung Washington. Die Hurrikan-Zeit regierte das Wettergeschehen in Florida. Heftige Gewitter, Winde und starke Regenfälle zogen über das flache Land, überschwemmten einige Regionen und viele Flüge wurden gestrichen. Durch ein Schönwetterfenster konnten wir unseren Flug von Washington nach Tampa aber zeitgerecht antreten.

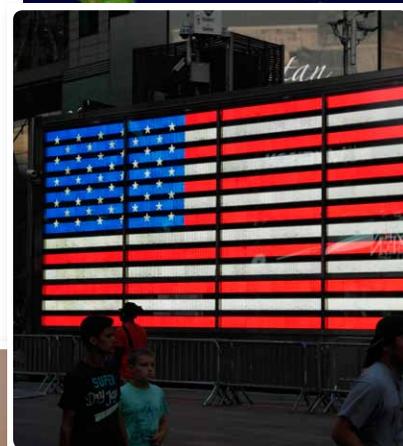
Nach der Ankunft in Tampa empfing uns Professor Les Piegl perfekt organisiert. In Kürze waren alle Formalitäten erledigt und ich konnte meinen Arbeitsplatz am Department of Engineering beziehen, das sich inmitten eines riesigen und weitläufigen Campus befindet, der zurzeit um die 47.000 Studierende beheimatet. Das Footballteam South Florida Bulls ist ein wichtiger Bestandteil der Universität, sein Logo ist überall zu finden und der Hype nach kurzer Zeit ansteckend. Beim nächsten Mietwagen wurde gespart und ein Fiat 500 sollte reichen – angesichts der ortsüblichen Fahrzeugdimensionen keine gute Idee. Auf den Highways wird man von den anderen Verkehrsteilnehmerinnen und -nehmern mit ihren großen Pick-ups nicht besonders respektiert. Das seit einiger Zeit meistverkaufte Fahrzeug der USA ist übrigens ein Pick-up der FORD-F-Serie, in der größten Ausführung mit 5,2 Tonnen Eigengewicht. Somit fiel die nächste Mietwagenwahl wieder auf einen SUV. Bei einem Benzin-Literpreis von derzeit etwa 50 Euro-Cent fällt Spritverbrauch sowieso nicht ins Gewicht.

Über die Sommerzeit kann es in Florida sehr heiß werden, aber auch das restliche Jahr über kann man im warmen Golf von Mexiko wunderbar baden. Ähnlich wie das überwiegend schöne Wetter des auch als „Sunshine State“ bekannten Floridas begegnen uns die Floridianer: stets gut gelaunt und mit einer freundlichen und offenen Art.

Liebe Grüße aus Tampa, Bernhard Walzel
Institut für Fahrzeugtechnik



Am Golf von Mexiko.



Time Square, New York.



Europe vs. USA.



Skyline von New York.



Sonnenuntergang am Golf von Mexiko.